

## Jahresbericht 2023

---

Der Vorstand freut sich sehr, dass wir in diesem Jahresbericht über einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung Hospiz «MON Soleil» machen konnten. So hat die Stiftung «Mon Soleil», wie an der letzten Mitgliederversammlung informiert, das Projekt für die Umnutzen des Alters- und Pflegeheims in ein Hospiz gestartet. Wir als Verein Hospiz Bern sind darin ein wichtiger Partner und in allen Arbeitsgruppen vertreten. Mehr dazu erfahren sie an unserer Mitgliederversammlung vom 15 Mai 2024.

### **Vorstandsarbeit**

Der Vorstand hat sich an 6 Sitzungen getroffen und im Zentrum stand die Zusammenarbeit zwischen dem Verein Hospiz Bern und dem Projekt Hospiz «Mon soleil» der Stiftung «Mon Soleil». Es ist für beide Seiten sehr wichtig, dass die unterschiedlichen Aufgaben geklärt werden um so alle Kompetenzen wirkungsvoll für das Projekt einsetzen zu können. Im September hat dann das offizielle Kickoff Meeting stattgefunden an welchem sich alle involvierten Personen kennenlernen konnten.

### **Mitgliederstand Dezember 2022**

16 Aktivmitglieder, 11 Passivmitglieder und 4 Kollektivmitglieder

### **Finanzen**

Wir erzielten im 2023 einen tollen Gewinn von rund CHF 52734.65-, dies dank einer Spende von 50'000 Franken der Genossenschaft Krematorium Bern und einer Privatspende von 2000 Franken. Wir sind sehr dankbar für diese Spenden, denn sie ermöglichen uns im 2024 das Projekt Hospiz Bern weiter voranzutreiben und die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken. Trotz der gesunden Finanzlage arbeitet der Vorstand wir alle immer noch ehrenamtlich. Wir sind der Spitex Stadt Bern sehr dankbar, dass sie im vergangenen das Rechnungswesen übernommen hat. An dieser Stelle möchten wir allen danken, die uns finanziell unterstützen, denn es ist für uns Motivation und macht Mut für die Zukunft.

### **Gemeinsam unterwegs**

Der am 1. April 2022 gegründete Verein IG Hospiz Oberland, Hospiz Biel – Bienne und dem Kinderhospiz Alani zum Verein Hospize Kanton Bern zusammengeschlossen. Im Zentrum der gemeinsamen Aktivitäten steht das Engagement für eine kostendeckende Finanzierung unserer Angebote durch den Kanton. Zwar konnten wir im März der kantonalen Direktion Gesundheit, Soziales, Integration (GSI) erneut unsere Projekte präsentieren und auf die Dringlichkeit einer Lösung für die Finanzierung von Hospizplätzen hinweisen. Doch scheint der Wille seitens der GSI für eine Lösungsfindung noch nicht erkennbar. Im Weiteren fanden Gespräche mit palliative.bern statt, denn es ist uns ein Anliegen, die Position der Hospize und unsere Zusammenarbeit mit diesem Gremium zu klären.

### **Öffentlichkeitsarbeit**

Dem Vorstand ist es ein grosses Anliegen, das Thema Hospiz auch in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen. So haben wir uns auch in diesem Jahr wieder an der Aktion zum Welthospiztag auf dem Bahnhofplatz Bern eingebracht. Die Netzwerkveranstaltung von palliative.bern im September war dem Thema Hospiz gewidmet und wir konnten an diesem sehr gut besuchten Anlass unser Anliegen und Standpunkte vorstellen.

### **Politische Aktivitäten**

Auf nationaler politischer Ebene kam ebenfalls Bewegung in die Positionierung und Finanzierung der Palliative Care. Ausgangspunkt war der Bericht des Bundesrates zum Thema «Bessere Betreuung und Behandlung von Menschen am Lebensende». Das Parlament hat darauf die Motion von Marina Carobbio zur angemessenen Finanzierung von Palliative Care angenommen. Das Bundesamt für Gesundheit BAG muss nun eine Vorlage für eine gesetzliche Verankerung ausarbeiten. In zwei Arbeitsgruppen werden nun die Grundlagen zu Bedarf und Leistungen, wie auch Kosten und Tarife ermittelt. Die Präsidentin ist ad personam in beiden Gruppen vertreten, ebenfalls der Dachverband Hospize Schweiz, wie auch das Kinderhospiz Allani. Bis 2024 sollte eine Vorlage zu Händen des Parlaments vorliegen. Es ist zu begrüßen, dass Bewegung in dieser Thematik besteht, doch wäre eine schnellere Gangart auf Ebene BAG wünschenswert. Beim Kanton Bern herrscht derzeit Stillstand, da man sich dort auf den Standpunkt stellt, dass der Kanton erst nach Vorliegen einer nationalen Gesetzgebung aktiv werden muss. Trotzdem sind wir in Kontakt mit Grossrätinnen und namentlich hat Grossrätin Marianne Amstutz einen Vorstoss zur Bewilligung und Finanzierung von Hospizplätzen eingereicht.

### **Ausblick**

Für das nächste Vereinsjahr gilt es, die Strukturen für das Hospiz Bern zu konkretisieren. Ebenfalls wollen wir unsere Arbeit im Verein Hospize Kanton Bern intensivieren mit dem Ziel, die Frage der Finanzierung von Hospizleistungen im Kanton Bern voranzutreiben. Dies ist eine zentrale Voraussetzung, damit wir mit der konkreten Umsetzung unserer Projekte starten können.

Der Vorstand dankt allen, die uns im vergangenen Vereinsjahr in irgendeiner Form unterstützt und motiviert haben.

Elsbeth Wandeler  
Präsidentin